

Flörsheimer Zeitung

Anzeiger f. d. Rheingau Rheingauzeitung Flörsheimer Anzeiger

Erscheint: Mittwochs und Samstags (mit illustrierter Beilage). Druck und Verlag sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim, Kirchhofsstraße 6. Telefon Nr. 59. Postfachkonto 16867 Frankfurt.



Anzeigen kosten die 6gespaltene Colonelzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfennig. Reklamen die 6gespaltene Colonelzeile oder deren Raum 30 Pfennig. Bezugspreis monatlich 0.90 Mk. und 10 Pfennig Traglohn.

Nummer 87.

Samstag, den 31. Oktober 1925

29. Jahrgang.

Allerseelen.

„Das Grab ist mein Haus und in der Finsternis ist mir das Lager bereitet.“ (Job)
Wieder reden die Menschen heute von ihrer Wohnung! Die Wohnungsfrage ist gleich der Nahrungsfrage eine Lebensfrage unseres Volkes geworden. Wie sind die Menschen oft so stolz auf ein schönes, behagliches Heim, mit Recht; wie wird geplant, gedacht und gearbeitet, bis man das Dach über seinem eigenen Hause hat, mit Recht! Und gar eine schöne Wohnung, welche Rolle spielt sie in den Gedanken und Wünschen der Leute. So wird von einem Mann erzählt, der recht stolz darauf war, daß er ein schönes Haus gebaut hatte. Da sagte ihm ein Freund: „Aber dein Haus hat einen großen Fehler.“ — „Welchen?“ — „Den Fehler daß du eine Tür hineingemacht hast; denn eines Tages wird man dich tot durch diese Tür hinaustragen, du wirst dann dein Haus und alles verlassen und ein ganz kleines Haus beziehen müssen.“

Diesen Fehler haben alle unsere Häuser; sie alle haben eine Tür, durch die wir zu einer bestimmten Stunde hinausgetragen werden zu unserer letzten Wohnung auf der Erde. Diese Wohnung ist zwar eng und klein, es fehlt der Vorplatz, Empfangszimmer und wie die Räume alle heißen mögen, doch sicher Platz genug für dich. Sie ist ohne Fenster und Tür, ohne Bilder und Schmuck; einfach und bescheiden wohnt man da, und doch genügt sie den Ansprüchen des Bettlers und des Fürsten. Hast du sie einmal bezogen, so kündigt dir niemand mehr, bis die Stimme des Sohnes Gottes dich herausruft. Sie ist gelegen in der großen Siedlung da drüben auf dem Gottesacker, mit den vielen kleinen Häusern und dunklen Kammern. Von dieser Siedlungsgesellschaft ist jeder von uns Mitglied. Dort legt sich alles nieder, was jetzt noch aufrecht in unsern Gassen wandelt: das frohe Kind und der lebensatte Greis, hoch und niedrig. Morgen und übermorgen machen wir dort unsern Besuch, gehen unsere Wohnung einsehen. Eine ernste Predigt hält uns der Gottesacker.

„Ruhe sanft“, dies friedliche Wort lesen wir schon in der ersten Graberreihe. Wir sind ja auf dem Friedhof. Ungeklärter Friede liegt ausgebreitet über dem Kreuzeswalde. Wie ist hier alles Zagen und Treiben, Mühen und Hasten zur Ruhe gekommen! Wir lesen auf dem Grabstein Name und Beruf des Hausbesitzers. Ja, das war der Tote einmal, ist es aber nicht mehr. Der einzige Beruf des Verstorbenen ist es, hier langsam zu verweilen. Hier liegt ein Landmann, der Tod hat ihm Hade und Pflug abgenommen; dort ein Handwerker, er will nichts mehr wissen von seiner Werkstatt, in der er ein- und ausging. Daneben ein Geschäftsmann, der unruhig auf Auto und Schienen das Land durchquerte, er ist jetzt auf der letzten Station, in dem todstillen Wartesaal dadrüben und wartet auf das Zeichen der Postkutsche. Dem Gelehrten hat der Tod seine

Lampe ausgeblasen. „Die Schachfiguren sind vom Schachbrett fortgenommen, der König wie der Bauer, der Tod hat sie alle in den gleichen Kasten hinuntergeworfen.“ Nun schlafen sie so ruhig; hl. Ruhe umgibt sie dadrüben, nur ab und zu hörst du vom Turme her den Schlag der Turmuhr. Sie schlägt ihre Stunden weiter, gleich als wollte sie dir sagen: „Von allen eine das ist deine.“ Wie sie so sanft ruht in den Gräbern, an deren Wohnstatt jetzt meine Seele schläft. Vorbei ist ihr Leben, Schaffen und Arbeiten.

Vorbei ist auch die Leidenschaft. Hier schweigt alles, was den Menschen im Leben so jagt und zerrt. Da drüben liegt nichts mehr am Besitze und Zusammenraffen. Im Leben freilich hat mancher von ihnen gewählt in Geld und Gold, aber jetzt magst du Berge von Gold ihm hinlegen, die kalte Knochenhand greift nicht mehr danach, die leeren Augenhöhlen starren nur ins Finstere, der Glanz der Edelmetalle reizt sie nicht mehr. Nennst mir einen König, der von all seiner Habe auch nur einen Purpurfaden hinübergenommen hätte!

In dem Grabe glüht nicht mehr die geistige Lust. Verwesung und Sinnenlust sind zwei grundverschiedene Dinge. Das Auge, das einst lustern blickte, ist erloschen, die Füße, die einst hurtig verbotene Wege liefen, sie haben Ruhe bis zum jüngsten Tage.

Aber auch Hoffart und Stolz zerstäubt im Tode wie die rauschende Welle im Uferlande. Vorher war vielleicht kein Kleid gut und modern genug, man suchte die modernsten Modeblätter und Schneiderinnen auf; jetzt ist man zufrieden mit dem schlichten Totenhemd. Vorher ließ man sich von Schmuckstücken und Schönheiten umschwärmen, jetzt läßt man die Wärmer an sich heran kommen und wehret ihnen nicht. Da unten regt sich kein Verlangen mehr nach Ehre und Namen unter den Menschen. Man kann an den ausgegrabenen Totengesteinen nicht mehr unterscheiden, welches die des Fürsten und die des Tagelöhners waren, wie man am Meere nicht sagen kann, welches die Wasser des Stromes sind, der stolz durch das Land rauschte oder welches das Wasser des kleinen Bächleins ist, das nach kurzem Lauf in des Meeresbecken lief.

In alter Zeit stellte sich einmal der Weltweise Diogenes in Gegenwart des Königs Alexander des Großen, als suche er sorgfältig etwas unter mehreren Totenschädeln. „Was suchst du da?“ fragte der König erstaunt. „Ich suche den Kopf meines Vaters, des Königs Philippos, dann ihn aber nicht mehr unterscheiden, kannst du ihn finden, so zeige mir ihn!“ Wer weiß überhaupt noch viel von den Menschen, die vor 100 Jahren hier lebten oder gar vor 500 Jahren? Sie alle blickten einst auch froh zur Sonne hinaus und hinab in die fliegenden Wellen des Rheins. Viele Geschlechter sind seitdem über ihrem Staub gewandelt. Sie sind vergangen, und wir alle vergehen im Grabe. Die Erde ist ein großer Friedhof, eine weite Totensiedlung. Wie sieht es aus, dem Erntefeld aus, wenn die Sichel darüber gegangen ist? Die Halme, die Ähren, sie wiegen sich im Hauche

des Morgenwindes, im goldenen Sonnenschein, sie sind niedergefallen in die Furchen des Aders und neben ihnen all die Blumen des Feldes mit ihren leuchtenden Farben. „Ein unbarmherziger Schnitter ist der Tod, er mäht das Korn, weil Gott es gebot.“ Wie er durch die Halme fährt, wie er ganze Mahden Leichen niederlegt, reihenweise in die Furchen des Gottesackers; Alt und Jung, reife Ähren, liebliche Blumen, alles liegt niedergemäht. Welch ein Bild von Vergehen und Vergänglichkeit! Sic transit mundus — so vergeht die Welt. Hörst du die Predigt des Gottesackers? „Alles ist eitel.“ Der Mann, der dies wahre Wort gesprochen, der reiche Judenkönig Salomon, besah alles, was ein Mensch nur haben kann: hohe Geistesgaben und reiche Schätze.

Könige und Fürsten aus allen Erdteilen kamen, ihn zu sehen und zu bewundern. Und doch prägte er am Ende seines Lebens den lebenswahren Weisheitspruch: „Eitelkeit der Eitelkeiten, alles ist eitel.“ Ist es heute anders geworden? Die irdischen Dinge haben ihren niedrigen Kurs behalten im Schatten des Todes! Erfindungen, Dampfmaschine, Luftfahrzeuge, Telefon, Radio, medizinische Wissenschaft haben den Tod noch nicht aus der Welt geschafft und können es nie. Auch hinter den großartigen Errungenschaften der Neuzeit gähnt einer noch als letztes das Grab, auf alle tönenden Reden unsrer Tage kommt immer noch das Wort: Tod.

Die Toten sagen uns stolzen Menschen, was die Wahrheit ist. Wenn eine der Grabkammern sich für einen Augenblick öffnet und sein Bewohner zu uns sprechen könnte, was würde er sagen? „Ich weißte auch mal hier; was ihr jetzt seid, das war ich, und was ich bin, das werdet ihr sein. O, wie kurz ist Euer Gesicht, wie stumpf Euer Gehör! Seht doch öfters hinüber zu Euren Nachbarn, zu der Totenstadt. Leget doch den Maßstab der Endlichkeit und Hinfälligkeit an alles Irdische: Laß deine Hand röntgen, auf der Platte siehst du eine Totenhand, eine echte Totenhand am lebendigen Leibe; und unter deinem stolzen Haupt sieht schon der künftige Totenschädel.“

Totensteine sehen wir auf dem Friedhof, aber auch Kreuze, Kreuze der Hoffnung. Mit dem Totengeruch weht uns frische Lebensluft entgegen aus einer anderen Welt. Deshalb sehen wir dem Toten ein Kreuzlein als Denkmal, weil er in der Hoffnung auf das Leben hinübergegangen ist. Er hat sein Leben hier verloren, um das Leben zu erhalten. Und diese Hoffnung ist noch stärker als die Majestät des Todes. Diese felsenfeste Hoffnung ist grün geworden an dem Kreuzestamme des Erlösers, „der uns Trost und gute Hoffnung gegeben hat“, der als Sieger über Tod und Verwesung all die stummen Schläfer miteinführen will in sein Reich, das Reich des ewigen Friedens. Wer an Gottes Hand gewandelt ist, wer im Schatten des Friedensbaumes geschlafen hat, der soll auch einst im Lande der Lebendigen leben, ewig leben. J.

Neues vom Tage.

— Am Dienstag, den 3. November, wird Reichsaussenminister Dr. Stresemann im Berliner Rundfunk einen Vortrag über die Bedeutung des Vertrages von Locarno halten. Dieser Vortrag wird auch auf eine große Zahl anderer deutscher Sender übertragen.

— Der nächste Deutschnationalen Parteitag findet am 16. November in Berlin statt.

— Der Auseinandersetzungsvertrag zwischen Braunschweig und dem Herzogshaus ist rechtskräftig geworden.

— Dem „Vorwärts“ zufolge erklärte der Oberreichsanwalt Ebermeyer, daß er gegen den General der Infanterie a. D. Sigt v. Arnim nicht einschreiten werde, da der Tatbestand des versuchten Hochverrats nicht gegeben und auch sonst kein strafbares Vergehen zu erkennen sei.

— Die nächstjährige Europäische Fahrplankonferenz findet in der ersten Hälfte des Oktober in Baden-Baden statt.

— Die Regierungserklärung des neuen französischen Kabinetts soll am Dienstag erfolgen.

— Die französische Regierung hat den General Sarrail aus Syrien abberufen.

Von Woche zu Woche.

Von Argus.

Die Rückwirkungen des Vertragswerkes von Locarno sind für Deutschland zunächst höchst erfreulicher Art. Nachdem die deutschnationalen Parteieninstanzen die Abmachungen in Locarno als unannehmbar erklärt hatten, haben die deutschnationalen Vertreter in der Reichsregierung, die Minister Schiele, v. Schlieben und Neuhaus, ihre Ämter niedergelegt. Luther und Stresemann geben aber ihr Werk nicht verloren. Das Reichskabinett hat eine Erklärung veröffentlicht, bezugslos als eine selbstverständliche politische Pflicht betrachtet, auf dem in Locarno begonnenen Wege fortzuschreiten, um dem Reichstag rechtzeitig vor dem 1. Dezember, dem Tage, der für die endgültige Unterzeichnung des in Locarno paraphierten Vertrages vorgesehen ist, ein Gesamtergebnis zur Beschlussfassung unterbreiten zu können.

Im Reichsparlament ist auch ohne die Deutschnationalen eine Mehrheit für die Abmachungen in Locarno vorhanden, d. h. wenn sich die Sozialdemokratie an der Abstimmung beteiligt. Die Sozialdemokraten aber wollen die Auflösung des Reichstags und Neuwahlen erzwingen; es ist daher damit zu rechnen, daß sie sich der Abstimmung enthalten werden.

Die Deutsche Volkspartei, deren Führer Dr. Stresemann einer der Hauptstützen des Vertragswerkes von Locarno ist, hat sich nach eingehender Prüfung der Abmachungen mit den Verbündeten für die Annahme entschieden, und in einer einstimmig angenommenen Rundgebung erklärt, daß deutsche Lebensnotwendigkeiten in den Verträgen nicht preisgegeben werden.

Es ist tiefbedauerlich, daß der erste ernsthafte Versuch, eine Befriedung Europas herbeizuführen, durch parteipolitische Forderungen gehemmt oder gar durchkreuzt wird. Reichslangler Dr. Luther hat in seiner Rede in Offen ganz richtig gesagt, daß es sich jetzt nicht darum handle, Politik im gewöhnlichen Wortsinne zu machen, sondern daß das deutsche Volk jetzt vor weltgeschichtlichen Aufgaben stehe. Er werde seine ganze Kraft daransetzen, das Werk von Locarno zu Ende zu führen.

Das wird freilich, daran haben auch die verantwortlichen deutschen Staatsmänner keinen Zweifel gelassen, nur gelingen, wenn auch die Gegenseite der Lage Rechnung trägt und die schon lange erwarteten Rückwirkungen im besetzten Gebiet nicht ausbleiben.

Aber selbst über die Räumung der Röhner Zone, die keine Rückwirkung wäre, sondern eine Selbstverständlichkeit ist, verläutet bis jetzt noch nichts Bestimmtes. Der Vorkriegsrat in Paris hat sich zwar inzwischen mit der letzten

Deutschen Entwaffnungsnotre beschäftigt und den inter-
alliierten Militärausschuss zur beschleunigten Berichterstattung
aufgefordert, aber die verbündeten Regierungen selbst, die
über die Rückwirkungen zu entscheiden haben, sind noch in
keinem einzigen Falle zu einem Entschluß gekommen. In
ihrer Hand liegt das Schicksal des Vertragswerkes von
Locarno, sie allein sind imstande, den „Geist von Locarno“
zu lebendiger und fruchtbarer Gegenwart zu machen.

Frankreichs Sorge und Aufmerksamkeit gilt aber
zunächst den eigenen Belangen. Die Regierungskreise ist zwar
durch die Ausdehnung Cailaurs' schnell beendet worden, und
Painlevé, der wiederum mit der Neubildung des Kabinetts
betraut wurde, hat das Finanzministerium übernommen,
aber auch er wird die Finanzlage nicht von heute auf morgen
bessern können. Es gibt nur ein Mittel, den Währungs-
verfall in Frankreich aufzuhalten und allmählich wieder zu
gesunden Finanzverhältnissen zu kommen: die Verminderung
der militärischen Ausgaben.

Tragisches Unglück beim Scharfschießen.

Generalleutnant Müller von einer Kugel getroffen.

Am 29. Oktober in den ersten Nachmittagsstunden fand
im Rahmen eines Offizierskursus in der Artillerie-
Füßerbog auf dem dortigen Truppenübungsplatz eine
Übung gemischter Waffen mit scharfem Schuß statt. Dabei
wurde der Kommandeur der vierten Division in Dresden,
Generalleutnant Müller, durch ein verirrtes Infanterie-
geschloß, das ihm in den Unterleib drang, tödlich verletzt. Die
amtliche Meldung über den Unfall besagt:

Bei der Übung überschossen seitwärts-rückwärts in
Stellung befindliche schwere Maschinengewehre die vordere
Linie. In vorderster Linie der angreifenden Infanterie be-
fanden sich die Übungsleistung und die übrigen der Übung
beizuhelfenden Offiziere, mitten unter ihnen Generalleutnant
Müller. Die Entfernung, aus der die schweren Maschin-
gewehre die Infanterie überschossen, betrug über 100 Meter.
Plötzlich brach Generalleutnant Müller, an der Seite ge-
troffen, zusammen und verschied sofort. Der an Ort und
Stelle befindliche Sanitätsoffizier stellte fest, daß ein schweres
Maschinengewehrgeschloß aus weiter Entfernung die Haupt-
schlagader durchschlugen und den sofortigen Tod herbeigeführt
hatte. Ein Verschußen an dem Unglücksfall ist nach den
bisherigen Feststellungen niemandem beizumessen, da alle für
derartige Schießübungen notwendigen und vorgeschriebenen
Sicherheitsmaßnahmen getroffen waren. Sachverständige
nehmen an, daß eine mit zu schwacher Pulverladung ver-
sehene Patrone den verhängnisvollen Kurzschuß abgab.

Um den Generalleutnant hatte sich der ganze Kreis der
Zuschauer gesammelt. Nicht neben dem Befehlshaber stand
von Vohberg, einige Schritte entfernt inmitten der
übrigen Offiziere der Reichswehrminister Geyer. Plötzlich
sah man Generalleutnant Müller zusammenfahren. Er ver-
fiel sich, sah nach der Hüfte und sagte mit tonloser
Stimme: „Mir ist so übel!“. Im nächsten Augenblick sank
der General aber schon zu Boden und verschied nach wenigen
Minuten. Sanitätsoffiziere eilten herbei, um ihm noch Hilfe
zu leisten. Man öffnete die Uniform und nun entdeckte man
erst, daß der General getroffen war, daß die große Bauch-
schlagader zerrissen und so der Tod infolge innerer Ver-
blutung herbeigeführt wurde. Reichswehrminister Dr.
Geyer, der von diesem tragischen Unglücksfall sichtlich
ergriffen war, ließ die Übung sofort abbrechen und ordnete
eine eingehende Untersuchung an.

Aus dem Leben des Verunglückten.

Generalleutnant Alfred Müller war am 1. Januar 1866
als Sohn des königlich sächsischen Bezirksdirektors Müller
in Bautzen geboren und trat 1883 als Fähnrich in das
Infanterieregiment Nr. 106 in Leipzig ein. Nach erfolg-
reicher militärischer Karriere übernahm er im Januar 1919
das Kommando der 47. Infanterie-Brigade und wurde so-
dann Infanteriekommandeur der Grenzjägerbrigade I und
später mit der Führung der 1. Grenzjägerbrigade beauftragt.
Am 1. Oktober 1919 wurde er zum Führer der Reichswehr-
brigade 12 und zugleich zum Landeskommandanten in
Sachsen, am 1. Januar 1921 zum Infanterieführer IX und
am 15. Juni 1921 zum Kommandeur der 4. Division und

Abendfeuer des Entpfeffer Bräsig,

büßig aus Medelborg-Schwerin,

von ihm selbst erzählt.

Von Fritz Reuter.

1. Fortsetzung.

Und, sehn Sie, so verschwänderte mir dieser dreh-
beinigte Bengel zu en Stück ausgeuchte Dumm-
heit; ich geh in meine Stube, zieh mich Stiebel an —
denn for gewöhnlich geh ich zu Haus' auf Toffeln —
steht Stahl und Stein in die Tasche und seh mich bei
das hinterlistige Kreatur auf den Wagen und sag noch
zu ihm: „Heute Abend sind wir also doch wieder zu
Haus!“

„Ja woll“, sagt er und sieht mir frech dabei an;
und ich Unschuldslamm muß den Karmaljen trauen.

Wir fahren also nach Bramborg. Als wir da an-
kommen, sagt Moses Löwenthal: „Herr Entpfeffer, wo
is es mit Ihnen? Ich for mein Part lehr bei Väder
Zwippelmannen ein, denn ich bin immer da einge-
lehrt.“

„Moses“, sag ich, „um Sie das. Die Gewohnheit
is das halbe Leben; ich habe hier in Bramborg immer
im goldenen Knop meine Niederkunft gehalten; ich
geh in den goldenen Knop.“

„Schön“, sagt er, „denn treff ich Ihnen da, wenn
ich mich in's Geschäft einlasse.“ — Und ich geh.

Knappemang daß ich in den goldnen Knop meinen
Eintritt nehme, seh ich Christian Knollen und Jochen
Knappen und Johann Knüppel, die sphen da und
trinken Pancharber, und Knoll, was ein zuvorkom-
mender und höflicher Mann is, ruft, als er mir an-
sichtig wird: „Unfel Bräsig“, ruft er, „wo lartt Ihnen
der Deumel hier her? — Marfür, ein rein Glas for
Unfel Bräsig!“

Ra, der bringt denn auch ein Glas und seht mir
ein Stuhl hin und laßt höflich: „Brennub Blau!“

Befehlshaber des Reichsheeres IV ernannt. Generalleutnant
Müller ist als Befehlshaber der sächsischen Truppen aus den
kommunistischen Unruhen bekannt. Er unterdrückte damals
als Landeskommandant von Sachsen die Aufstandsbewegung
und stellte im Lande die Ruhe und Ordnung wieder her.

Ein weiterer Unglücksfall.

Wie die Blätter melden, ist während der Gefechtsübung
auch Oberstleutnant Ritter von H. auf vom Stabe des
Truppenkommandos 2 in Rassel durch Geseinsplitter, die
durch Maschinengewehrschüsse verursacht worden waren,
verletzt worden. Er wurde ins Standortlazarett von Jüter-
bog gebracht.

Aus Nah und Fern.

△ **Schneckenplage.** Auf den Fluren richten in der Frie-
berger Gegend die Schnecken in diesem Herbst an den jungen
Saaten ungemein schweren Schaden an. An einzelnen Orten
mußte bereits die dritte Aussaat vorgenommen werden.

△ **Reichszentrale für Heimatsdienst.** Die Landesabteilung
Fessen der Reichszentrale veranstaltet in der neuen Aula der
Universität Gießen fünf Vorträge. Montag, 2. November,
abends 8 Uhr, spricht Dr. A. D. Vertling, Leiter des Amerika-
Instituts, Berlin, über „Deutschland und Amerika“; Mittwoch,
4. November, 8 Uhr, Prof. D. Schöel-Riel über „Die Grund-
lagen unseres heutigen Kampfes um die deutschen Grenzen“;
Freitag, 6. November, 8 Uhr, Staatssekretär a. D. Prof. Dr.
August Müller-Berlin über „Die Stellung der Landwirtschaft
in der deutschen Volkswirtschaft“; Montag, 9. November, 8 Uhr,
Privatdozent Dr. Friedrich Raab-Biegen, Vorstand der Arbeits-
stätte für sachliche Politik, über „Die Reparationsfrage, Ent-
wicklung, Aussichten und Aufgaben“ und Mittwoch, 11. Nov.,
7½ Uhr, Prof. Dr. G. Künzel-Frankfurt a. M. über „Die
Verträge von Locarno in historischer Betrachtung“.

△ **Zur neuen Viehschlachtstatistik.** Nach der neuen Vieh-
schlachtstatistik steht der Regierungsbezirk Rassel verhält-
nismäßig günstig da. Die Statistik führt hinsichtlich der
Maul- und Klauenseuche drei Kreise (Gelnhausen, Homburg,
Schlüchtern) mit drei Gemeinden und 12 Gehöften als von
der Seuche befallen auf. Die Schweineseuche und Schweine-
pest herrscht in drei Kreisen (Schwinge, Grafschaft Schaumburg,
Hofgeismar), wovon 15 Gemeinden mit 18 Gehöften
als verseucht gelten. Die Räude der Einhufer herrscht in
drei Kreisen mit drei Gemeinden und drei Gehöften. Von
den übrigen Gehöften Tollwut, Rost, Lungenseuche des Rind-
viehs, Bodenseuche der Schafe und Besälsseuche führt die
Statistik für den Regierungsbezirk Rassel keinen Fall auf.

△ **Die Rückzahlung der Saatgutkredite.** Der Regierungs-
präsident hat für den Bereich des Regierungsbezirks Rassel
die Rückzahlungen der Saatgutkredite wie folgt festgesetzt:
ein Drittel am 15. November d. Js., das zweite Drittel bis
zum 10. Dezember d. Js. und das letzte Drittel bis zum
31. Dezember d. Js.

Lozales.

Flörsheim a. M., den 31. Oktober 1925.

Vor dem vereinigten Prüfungsausschuss in Viehricht
haben Fr. Charlotte Schreiber, Lehrmädchen der Fr. A.
Fröhner, Schneidermeisterin, Flörsheim und Fr. Ursula
Dienst, Lehrmädchen der Fr. Treber, Schneidermeisterin,
Hochheim ihre Prüfung im Praktischen mit der Note „recht
gut“ und im Theoretischen mit „Gut“ bestanden. Wir
gratulieren!

„Weltspartag“! Was heißt das denn? Durch Be-
schluß des Internationalen Spartassentongresses in Mail-
land ist der „Weltspartag“ ins Leben gerufen worden.
Er hat den Sinn, eine gemeinsame Aktion der Spartas-
sen aller Länder zur Wiedererweckung des Sparfinns und
der Spartätätigkeit durchzuführen. Es gilt im besonderen,
darzulegen, daß Sparsamkeit nicht nur für den Einzelnen,
sondern für das einzelne Volk, sondern auch für die Gesamt-
heit der Völker von geradezu ausschlaggebender Bedeutung
ist. Alle Völker, nicht nur das deutsche Volk, haben mehr
oder weniger durch den Weltkrieg gelitten und befinden
sich im Zeichen des Wiederaufbaues. Es gibt viele Ge-
genstände zwischen den Bewohnern der einzelnen Länder,
aber in einem Gedanken sind alle Völker der ganzen Erde

einig, indem sie am Sonnabend, den 31. Oktober 1925,
am „Weltspartag“ Verbindung mit dem gemeinsamen
Gedanken suchen: „Wiederaufbau durch Sparsamkeit.“
Deshalb soll am heutigen „Weltspartag“ die Mahnung
der Spartasse ausliegen in die schönen Worte des deut-
schen Dichters Rudolf Herzog, welche so recht geeignet
sind, in der deutschen Jugend den Sparsinn wieder zu
erwecken:

„Wer seine Kräfte spart im Kampf um's Glück,
Dem hält der Atem aus bis er gewonnen
Wer sich verschwendet, bleibt im Lauf zurück,
Benedict des Reges zweiter Teil begonnen.
Nur was Du sparst in starken Jugendtagen
läßt siegreich dich des Alters Krone tragen.“
Wer spart, handelt deutsch!

1 Die Tannus-Lichtspiele bringen am Samstag und
Sonntag einen tiefergreifenden, dem Ernste des Tages
angepaßten Film „Rollende Räder“, eine Lebenssymphonie
von Arbeit, Leid und Liebe. Der erste Teil „Sünde“ und
der zweite Teil „Sühne“ gelangen jedesmal ganz zur Vor-
führung. Zwei Teile in 12 gewaltigen Akten. Wer ein
großes Erleben haben, wer Menschenschicksal in letzten Ab-
gründen und furchtbarste Vergeltung im Geiste erleben
will, der komme in die Tannus-Lichtspiele.

Seit 1924 das erste Mal legt das altbekannte Frank-
furter Warenhaus Kaufhaus Hanja, Zeit, wieder eine
Beilage in dieser Zeitung bei. Wie im Frieden ist wieder
in großartiger Weise eine Verkaufsveranstaltung vorbe-
reitet worden, und wir verweisen unsere Leser auf die
außerordentlich günstigen Angebote des Kaufhauses Hanja.

„Ehre deine Ehe“ der neue Fox-Großfilm läuft Samstag
und Sonntag in den „Karlshäuserhoflichtspielen“. Niemand
sollte versäumen sich diesen Film, der eine Glanzleistung
des berühmten Regisseurs Harry Milarde darstellt anzu-
sehen. Es ist die herzerregende Geschichte, die tausende
Frauen schon erlebt haben. Als 2. Schlager läuft „Ger-
tens Leiden“ nebst einem herrlichen Beiprogramm. Man
beachte unser Inserat.

Zur Aufklärung. Wie aus der Bekanntmachung der
Eisenbahnerbrennstoff-Versorgungs-Gesellschaft ersicht-
lich ist, ist morgen der letzte Tag zur Einzahlung des Ge-
schaftsanteils. Der Geschäftsanteil von 300 Mk., der bei
Eintritt seinerzeit gezahlt wurde, ist wie bei allen gleichen
Instituten durch die Geldentwertung verfallen. Kein Ge-
schaft und keine Genossenschaft kann aber ohne Betriebs-
kapital lebensfähig bleiben, so auch unsere Genossenschaft.
Die Hauptaufgabe der Genossenschaft ist, die Belieferung
mit prima Brennstoff und Kartoffeln zu billigen Preisen.
Der Beweis hierfür ist durch unsere erste Brickettsbelie-
ferung zum Preise von 1.25 p. Ztr. frei Haus erbracht.
Einzahlungen von Geschäftsanteilen können bei dem Ver-
teilungsstellenleiter bis längstens Sonntag, den 1. Nov.
gemacht werden, wofür auch Bestellungen von Brenn-
stoffen gemacht werden können.

Stenografen-Verein. Am Interessenten Gelegenheit
zu Erlernung der Stenografie zu geben, beabsichtigt der
hiesige Stenografen Verein-Gabelsberger demnächst die Er-
öffnung eines Anfänger-Kurses. Anmeldungen hierzu
werden bis 2. November 1925 bei Herrn Jean Thomas,
Obertaunusstraße 4 entgegengenommen.

Fußball. Nachdem die 1. Mannschaft des Fußballvereins
Geisenheim erst vor 4 Wochen hier zum Pokalspiel weite
und mit einer 3:2-Niederlage den Heimweg antreten
mußte, wird dieselbe am morgigen Sonntag wiederum
und zwar im Verbandsspiel den Hiesigen gegenüber treten.
Geisenheim im vorigen Jahr Gaumeister der A-Klasse und
in den Aufstiegsspielen zur Liga vom Pech verfolgt, ist
auch jetzt wieder in großer Form und gilt als stärkster
Anwärter auf den Meistertitel. Ob den Hiesigen morgen
erneut der große Wurf gelingt? Die Mannschaft muß
alles aus sich herausgeben, wenn sie ehrenvoll abschneiden
und die so nötigen Punkte hier behalten will. Ein stotter
und scharfes Spiel ist sicher zu erwarten und jedem Sport-
freund sei der Besuch des Spieles empfohlen. Spielber-
ginn: 2.30 Uhr nachmittags. Die 2. Mannschaft tritt
ebenfalls der gleichen von Geisenheim gegenüber. Wenn
der Sturm es versteht, Tore zu erringen, so sollte die
2. Mannschaft sicher gewinnen.

Moses Löwenthal hat en guten Stopp for die Zu-
cher, aber man en schwachen for geistreiche Getränke; er
wird also lustig und noch lustiger und entschlägt sich
ganz das Geschäft.

„Moses“, sag' ich endlich, „ich bin zwar nicht
als Vormund von Sie angestrichelt, aber dennoch,
wenn wir noch wollen, denn wollen wir jetzt, denn
nachher wird's dunkel vor unseren Augen.“

„Wahrhaftig, Sie haben recht“, sagt Moses Lö-
wenthal und sieht auf und stellt seine an sich schon
falsch verschobenen Beine se kreuzweis, daß der
größte Kunstflüchtmacher da nicht hätte aufstehen kö-
nnen, verliert natürlich die Bilanzierung und seht sich
mit einer Nachdrücklichkeit auf sein System, daß ich
denke, dies muß vor die Hunde gehn oder auch der
Nohrschlaf.

Ich spring also zu: „Moses“, sag' ich, „haben Sie
sich was verstanden?“ Er lächelt mir aber mit mer
großen Zutraulichkeit an und sagt mit freundlicher Beh-
mütigkeit: „Noch en bißchen warten.“

Ra, die andern lachen und Knüppel macht wieder
ein paar kapitale Witze, und Moses wunnt den Mar-
für und sagt ihn um und sagt: „Bocherleben, noch
ein paar Pottelken von das.“

Die werden denn nun auch gebracht und werden
konsumiert, da kommt Moses sein Rutscher in die
Stube hinein zu sehn und sagt: „Herr Löwenthal,
wir müssen nach Haus“, denn 's is Schawwesabend,
und die Stern werden bald am Himmel sehn.“

Moses stellt sich wieder auf seine kreuzweisen
Beine und fällt wieder retour: „Jochen, noch en biß-
chen warten.“ Und ich geh raus mit Jochen und sag:
„Jochen“, sag ich, „in Ermangelung dessen wär's wohl
am besten, du fährst nach Hause und sagst, wir fäßen
hier zu stark in der Wollt und ins Geschäft, und
wenn wir kämen, kämen wir morgen mit der Post,
und von das andere wird nichts nich gesagt.“

(Fortsetzung folgt.)

1925,
amen
heit.
nung
deut
gnel
zu

Tabellen'and der A-Klasse Nordrheingau (1 Mannschaft).						
Verein	Spiele	gew.	verl.	un.	Tore	Punkte
Dohheim	7	6	1	—	21:10	12
Wettbach	6	5	—	—	19:10	11
Stiebrich	7	3	3	1	10:9	7
Schierstein	5	3	2	—	15:9	6
Flörsheim	5	3	2	—	6:14	6
Sp.-Vg. Wiesbaden	6	3	3	—	17:15	6
Kaunheim	6	1	3	2	12:13	4
Hochheim	7	1	5	1	13:22	3
Raffau Wiesbaden	3	1	2	—	4:9	2
Geisenheim	3	1	2	—	6:5	2
Camberg	5	—	4	1	3:10	1

Radsport. Bei dem am Sonntag in Bischofsheim stattgefundenen Rennen über 25 Km. erhielten folgende Fahrer der Ortsgruppe Flörsheim Preise: Hauptrennen: Georg Heilfort den 1. Preis, Max Brüdner mit 18 Sct. Differenz den 2. Preis, Jakob Szanoni den 5. Preis. Im Alterstrennen der Fahrer Göttert den 1. Preis. Im Trostrennen über 1500 Mtr. Jakob Szanoni den 2. Preis. Im Trostrennen über 500 Mtr. Valentin Göttert den 1. Preis. Im 100-Mtr.-Langsammelfahren Johann Reuber den 3. Preis, A. Brüdner den 4. Preis und Göttert den 5. Preis.

Bekanntmachungen der Gemeinde Flörsheim.

Es ist in letzter Zeit häufig vorgekommen, daß Papierdrachen bezw. deren Seile in Hochspannungsleitungen (100000 u. 60000 Volt) sich verfangen haben. Hierdurch sind

Unterbrechungen der Elektrizitätsversorgung in größeren Gebieten eingetreten. Außer diesen wirtschaftlichen Störungen die gerade in heutiger Zeit die industriellen Betriebe schwer treffen, stehen die Personen, die die Drachenleile berühren, in direkter Lebensgefahr. Die Eltern werden ersucht ihre Kinder auf die Gefahren hinzuweisen.

Donnerstag, den 5. November ds. Jrs. nachmittags 2 Uhr werden vor dem Rathaus hier die nachverzeichneten gepfändeten Gegenstände
3 Nähmaschinen, 3 Sofa, 2 Vertikow, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibtisch, 1 Tisch, 3 Stühle, 1 Regulatoruhr, 1 Kassenschrant, 1 Schreibmaschine, 10 Hühner öffentlich versteigert.

Flörsheim a. M., den 30. Oktober 1925.
Dachmann, Vollz.-Beamter.

Mit dem 31. Oktober ds. Jrs. wird der an Samstagen festgesetzte Ladenschluß aufgehoben.
Der allgemeine Schluß ist wie an Werktagen um 7 Uhr nachmittags.

Auf Grund des § 9 Abs. 1 der Verordnung über die Regelung der Arbeitszeit der Angestellten v. 18. März 1919 und Ministerial-Erlaß v. 15. Dezember 1920, dürfen Verkaufsstellen in höchstens 20 Tagen im Jahr bis 9 Uhr geöffnet sein:

Es werden folgende Tage bestimmt: 6 Werktagen vor Weihnachten, 5 Werktagen vor Ostern, 4 Werktagen vor

Kirchweih, 3 Werktagen vor Pfingsten, 1 Werktag vor Allerheiligen, 1 Werktag vor Fronleichnam.

Die verlängerte Kloberstraße ist noch nicht ausgebaut und darf demgemäß nur von den Anwohnern befahren werden. Die angezeigten Fußwege sind nur für Fußgänger bestimmt.

Flörsheim a. M., den 25. Oktober 1925.
gez. Laub, Bürgermeister.

Katholischer Gottesdienst.

Allerheiligen 1. November.
7 Uhr Frühmesse, 8.30 Uhr Kindergottesdienst, 10 Uhr Hochamt nachm. 2 Uhr Vesper, dann Totenandacht. Prozession zum Friedhof. 4 Uhr Beicht. An den Wochentagen abends 8 Uhr Marien-Andacht.

Montag Allerheiligen hl. Messe um 6.30 Uhr, 7 Uhr u. 8 Uhr Totenamt. Prozession zum Friedhof.
Die Ablässe für die Verstorbenen können gewonnen werden von Sonntag mittags an bis Montag Witternacht. Bedingung: Empfang der hl. Sakramente, Besuch der Kirche und Gebet nach der Meinung des hl. Vaters.

Dienstag 6.30 Uhr Amt für Eltern, Bruder und Tante. 7 Uhr 3. Seelenamt für Katharina Michel.

Mittwoch 6.30 Uhr Amt für Beistandene der Familie Jäger-Grieb

7 Uhr Amt für Anna Maria Wittelind.

Evangelischer Gottesdienst.

21. Sonntag nach Trinitatis, den 1. November.
Nachmittags 2 Uhr Reformationsfestgottesdienst.

6 aussergewöhnlich billige Angebote!

Kleiderstoffe

Karos in nett. Muster und Farb. stellen 1.15 Mtr.	0.98
Kleiderstoff halbwolle sehr preiswert l. warme Hauskleider.	1.18
Schotten in hocharparter Ausmusterung neueste Karos Mtr.	1.45
Schotten reine Wolle 105 cm breit eleg. dunkle Muster Mtr.	7.95
Mantellhausch 140 cm breit reine Wolle neue Farben Mtr.	4.95
Popeline doppelt br. reine Wolle in viel. neuen Farben Mtr.	2.75

Konfektion

Flusch-Mantel schöne warme Qualität moderne Form in vielen Farben	14.50
Flusch-Mantel reine Wolle, mod. Herrenform in allen Weiten	19.75
Reinwoll. Chevotkleider in allen modernen Farben, mit schöner Stickerei	9.25
Reinwoll. Gardininkleider elegante Aufmachung	16.25
Planell-Blusen Kasakform mit kurzem Arm	2.50

Baumwollwaren

Rock- und Kleiderbiber in netten waschechten Muster.	Mtr. 1.20, 0.92
Bettuchbiber weiß und farbig, 150 cm breit Mtr.	1.90
Bettkatun in großer Auswahl waschechte Muster	Mtr. 1.10, 0.98, 0.72
Hemdenbiber karr. und gestreift sol. Qualität	Mtr. 1.10, 0.98, 0.72
Haustuch für Anzüge und Schürzen echtfarbig	Mtr. 0.98
Handtuchzeug leicht trocknend in allen Webarten	Mtr. 0.69, 0.49, 0.28

Betten und Bettwaren

Eisenbett 90 mal 190 cm weiß lack. gutes Fabrikat	29.75
Kind-Eisenbett 70 mal 140 cm weiß lackiert	21.00
Woll-Matratzen 90 mal 190 cm 3 teilig mit Keil	28.00
Federkissen 80 mal 80 cm	4.95
Feder-Deckbett 130 mal 180	18.00
Sprungrahmen gutes Material la Fabrikat	18.75

Gardinen, Koltern, Betttücher

Bett-Koltern gr. mit Streifen	4.25, 2.25, 1.95
Wollene Kolter mit Streifen	14.75, 13.75, 10.75
Betttücher weiß und bunt	4.50, 3.80, 3.25
Gardinen 50 cm breit	Mtr. 0.78, 0.48, 0.38
Steppdecken volle Größe	21.75, 16.25, 15.95

Läuferstoffe, Linoleum, Möbelsstoffe und Wachtuch in größter Auswahl

Putz

Pilzhüte in vielen modernen Farben	von 5.75 an
Samthüte mit moderner Bandgarnitur	von 4.95 an
Pilzhüte in mod. Farben und Formen	von 5.95 an
Samt-Stepphüte in kleidsamen Formen und Farben	von 7.95 an

Kaufhaus Schiff, Höchst am Main.

„Taunus-Lichtspiele“

Samstag Abend und Sonntag Abend 8.30 Uhr
Der gewaltige Film

„Rollende Räder rasendes Blut“

Eine Lebenssymphonie von Arbeit, Leid und Liebe in 2 Teilen, 12 Akten.

1. Teil: „Sünde“

In 6 Akten. In den Hauptrollen: Herr Severin Mars als Lokomotivführer John Wilkens, Frä. Ivy Elise als das Findelkind Norma.

2. Teil: „Sühne“

In 6 Akten. Die 2 Teile gelangen in einem Programm zur Vorführung. Stimmungsvolle Musikbegleitung.
Die Direktion.

„Evangelischer Verein“ Flörsheim

Am Sonntag, 1. November, nachmittags 4 Uhr findet die diesjährige General-Versammlung bei Gastwirt Weibacher statt.

Tagesordnung.

1. Kassenbericht,
2. Neuwahl des Vorstandes,
3. Gläubereinweihung,
4. Theaterangelegenheit,
5. Verschiedenes.

Am recht zahlreichen Erscheinen wird gebeten. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

Achtung! Eisenbahner.

Bekanntmachung der Eisenbahner-Brennstoffversorgungsgenossenschaft der Reichsbahndirektion Frankfurt.

Allen Mitgliedern, dies sind alle die bei dem früheren Stationsvorsteher Herrn Romberger 300 Mtr. Geschäftsanteil und 30 Mtr. Eintritt bezahlt haben, werden hiermit zum letztenmal aufgefordert das Geschäftsanteil von 2.10 Mtr. an den Unterzeichneten einzuzahlen. Am 1. November letzter Tag der Einzahlung.

Der Verteilungsstellenleiter: Willy Dreisbach.

F.-B. Geisenheim—Sp.-B. Flörsheim

treffen sich morgen Sonntag im Verbandsspiel auf hiesigem Plage. Spielbeginn: 2. M. 12.30 Uhr. 1. M. 2.30 Uhr

Achtung!

Empfehle

Prima Rindfleisch Pfd. 0.76
Prima Ochsenfleisch Pfd. 1.10
Alle Arten Wurst billigt.
Wurstfett Pfd. 0.80
Rinderfett Pfd. 0.50

Meizgerei Dorn

Während der Geschäftsman ruht,
arbeiten seine Inserate!



Turnverein von 1861

Heute Abend 8.00 Uhr außerordentliche Spieler-Versammlung bei Weibacher. Bekanntgabe der Handball-Endrunde. Pakunterschriften. Erscheinen aller Spieler unbedingt erforderlich.
Der Spielausschuß.

Liföre halb so teuer

wenn Sie, wie schon Ihre Eltern und Großeltern es taten, sich Ihre Schnäpse mit den echten Reichel-Essenzen selbst brauen. Sie können sich dann jeden, auch den kostbarsten Whisky leisten und in vollen Zügen genießen. Machen Sie keine anderen Versuche, beschaffen Sie sich „Reichel-Essenzen“, die allberühmte Marke, die vollwertige Qualität und gutes Gelingen verleiht. Erhältlich in Drogerien und Apotheken. Dr. Reichel's Rezeptbüchlein dabei! umsonst oder kostenfrei durch Otto Reichel, Berlin SO. 33, Eisenbahn-Straße 4 Reichel-Essenzen — Die Marke der Renner.



Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küchen, Arbeitszimmer, Einzelmöbel, Nähmaschinen, Kinderwagen

Wir unterhalten ein großes Lager in und bieten unseren Abnehmern diese einwandfrei gearbeiteten Möbel zu erleichterten Zahlungsbedingungen an. Wir berücksichtigen die soziale Lage jedes Einzelnen und gewähren

langfristige Teilzahlungen ohne Preisaufschlag!

Hausrat

Gemeinnützige Möbelversorgung für das Rhein-, Main- u. Lahnggebiet G.m.b.H.
Wiesbaden, Luisenstraße 17. Wiesbaden, Luisenstraße 17.

Eine guterhaltene Nähmaschine

zu verkaufen.
Näheres Geschäftsstelle Maschinenmeisterstraße 25, Hochheim.

Sämtliche Bücher

Einzelbände u. ganze Werte liefert zu Originalpreisen (bei größeren Aufträgen Rabatt),
die Buchhandlung

H. Dreisbach, Flörsheim
Karthäuserstr. 6, Telefon 59.

Wiesbaden

im den höchsten maßgebenden Preis in
Armenien zu verkaufen.
Die meisten Waren, die in der Leistungsfähigkeit
noch nicht bekannt, im für alle Waren zu gewinnen
Gute Qualität bei niedrigsten Preisen
sind unsere Warenmittel.

Billige Haushalt-Artikel

Goldbrandtassen mit Untertassen 58,	42,
Tassen indischblau	45,
Schüsseln weiß, rund, 3 Stück im Satz . .	145
Kaffeekervise reiche Auswahl in 9, 15, 27, 30 teilig . . . von 5 an	575
Tafelservice aparte Formen, 23 t., mit Blauband u. Goldrand	5800
Bierbecher platt	18,
Weinfelche 45, 35,	25,
Weinrömer auf hohem Fuß 65,	48,
Weinrömer reich geschliffen	90,
Wirtschaftsrömer 1—1 0 ^{er} grüner Fuß . . . 0.85,	78,
Sturzflaschen mit Glas 75,	58,
Kompotteller 25,	15,
Butterdosen 75, 65,	48,
Ruchenteller	145
Eisbehälter Paar 1.25	75,

Brustkasten emailleiert
weiß und Deftdekor, 16.50, **1500**

Lederwaren u. Parfümerien

Beisuchtaschen von 95 an	95 an
Koffertaschen von 590 an	590 an
Theaterbeutel von 550 an	550 an
Reisetaschen von 410 an	410 an
Reisetaschen stark von 125 an	125 an
Reisetaschen echt Leder mit Einl. . . . von 450 an	450 an
Reisetaschen 400 gr. Block 3 St. hellgelb 200 gr. Riegel 6 St.	100
Reisetaschen 45 Gr. 6 St.	65,
Reisetaschen 70 Gr. 3 St.	55,
Reisetaschen 90 Gr. 3 St.	70,
Reisetaschen 2 Seifen u. 1. St. Parfüm — .80, —.75, —.60,	45,
Reisetaschen 125 an	125 an
Reisetaschen 1 an	1 an

Kleider- und Seidenstoffe

Popeline doppeltbreit, in großem Farbsortiment . 5.75, 4.95,	295
Gabardine reine Wolle, 130 cm br., in verschied. Farb., 7.80, 6.95,	550
Slips 130 cm br., reine Wolle, f. Kleider u. Kostüme, 11.80, 10.50,	790
Karos doppeltbreit, in großer Auswahl 1.80, 1.65,	125
Mantelstoffe 130 cm breit, solide Qualitäten 6.95, 6.50,	495
Damast für Jachtfutter 5.75, 4.95,	375

Damen-Konfektion

Damen-Mäntel mit und ohne Pelzgarnitur 85.00, 29.50,	1450
Damen-Kleider in allen modernen Stoffen . . . 34.00, 29.00, 23.00	1650
Kleider-Mäntel nur beste, reinwollene Stoffe 9.00, 6.50, 4.50,	300
Blusen warme praktische Winterstoffe 9.75, 6.50, 4.80	390
Kindermäntel und Kinderkleider in großer Auswahl.	

Handschuhe, Strümpfe

Damen-Dreitbandhandschuhe 1.90,	95,
Damen-Handschuhe ganz gefüttert 2.25,	165
Herren-Handschuhe warm 1.75, 1.65,	100
Damenstrümpfe makkoartig, Doppelfohle, Hochferse	110
Seidenstrümpfe größtes Farbsortiment 2.25, 1.95,	145
Herren-Strümpfe reine Wolle, gestrikt 1.75,	145

Gardinen, Teppiche, Betten

Strapazier-Teppiche schöne Jacquard-Muster ca. 200/300 37.50, ca. 160/280 25.00, ca. 180/200	1950
Belour-Teppiche , dicke halbh. Qual., Perle 250/350 150.00, 200/300 98.00, 170/240	6500
Kunstler-Garnituren Bleilig, Madras, leicht u. Etamine, 11.00, 8.90, 6.75,	450
Halbstores in Etamine u. Tüll sehr reiche Auswahl 6.50, 4.75, 3.25, 2.25,	175
Jacquard-Schlafdecken nur gute Qualitäten 14.90, 12.90, 9.75, 6.75,	495
Matrassen Neutuchwolle-Füllung 4teilig, in Drelle 45.00, 42.00,	3950

Weiß- u. Baumwollwaren

Kommoden-Decken 82/122 cm, mit Franzen	280
Kaffee-Decken gewebt, in allen Größen 5.50,	225
Kaffee-Decken Meterware, doppeltbreit 8.25,	265
Tischtücher gute Qualität 5.25, 4.25,	390
Handtücher Halbl. Damast 1.45,	125
Küchentücher rot u. blau □, Halbl. u. Baumwolle — 55, — 40,	30,
Bettuch-Über 150 cm, weiß u. farbig 2.25,	185

Tricotagen-Wollwaren

Normal-Hosen wollgemischt, Größe 4	275
Normal-Hosen wollgemischt, Gr. 4	275
Damen-Schlupfhosen warm gefüttert 2.95,	250
Damen-Wollwesten mit Seide	790
Kinder-Westen in allen Farben, Gr. 1	325
Männer-Westen braun, grau, schwarz 18.50, 12.00,	775

Herren-Artikel

Herren-Overhemden guter Pothal, 2 Kragen	495
Herren-Overhemden prima Seppit mit Kragen	790
Weiche Biquefragen alle Größen	40,
Selbstbinder schöne Formen 1.75, 1.45,	85,
Hosenträger mit Lederbeleg 1.60,	95,

Garantie-Regenschirme

2 Jahre schriftliche Garantie 9.75, **8.50**

Damen- u. Kinder-Wäsche

Damenhemden gute Stoffqualitäten, hübsch garniert . . . 8.25, 2.50,	195
Damen-Beinkleid Knieform, Stoff- oder Stickerisolant . . . 8.75, 2.90,	225
Damen-Nachthemden Kimonoform, m. Stickerei oder hochl. . . . 5.75, 4.50,	375
Reinzeugproff reich m. Stickerei verarbeitet 5.90, 4.75,	390
Mädchenhemd „Ruth“, aus gutem Kretonne, Lg. 40 Jede weitere Größe — 20 mehr.	90,
Knabenhemd „Hans“, runder Ausschnitt, mit Fältchen, Lg. 45 Jede weitere Größe — 25 mehr.	115

Blümmen
Wiederholungen

Flörsheimer Zeitung

Anzeiger f. d. Maingau Maingauzeitung Flörsheimer Anzeiger

Erscheint: Mittwochs und Samstags (mit illustrierter Beilage). Druck und Verlag sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim, Rathhäuserstraße 6. Telefon Nr. 59. Postfachkonto 16867 Frankfurt.



Anzeigen kosten die Ggelpaltene Colonelzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfennig. Reklamen die Ggelpaltene Colonelzeile oder deren Raum 30 Pfennig. Bezugspreis monatlich 0.90 Mk. und 10 Pfennig Traglohn.

Nummer 87.

Samstag, den 31. Oktober 1925

29. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Aus aller Welt.

□ **Schießerei auf der Straße.** Bei der Verhaftung eines seit langer Zeit gesuchten Ladeneinbrechers in Berlin kam es zu einer Schießerei. Der Verhaftete, den man in einer Wirtshauskneipe festnahm, war dem Kriminalbeamten zunächst willig gefolgt. Auf der Straße jedoch zog er einen Revolver heraus und versuchte sich zur Wehr zu setzen, so daß der Beamte von seiner Schußwaffe Gebrauch machen mußte, insbesondere, da gleichzeitig Gäste der Wirtshauskneipe gegen ihn Partei nahmen. Der Verbrecher wurde schwer verletzt und mußte ins Krankenhaus überführt werden.

□ **Hauseinführung in Paris.** In Paris ist ein dreistöckiges Haus eingestürzt. Sämtliche Einwohner liegen unter den Trümmern begraben. Feuerwehr und Truppenkommandos sind mit den Rettungsarbeiten beschäftigt. Bisher sind mehrere Tote und Schwerverletzte unter den Trümmern hervorgezogen worden.

□ **Unwetter auf dem Atlantischen Ozean.** Der Dampfer „Berlin“ des Norddeutschen Lloyd, der auf seiner ersten Fahrt in Plymouth ankam, hatte fast auf der ganzen Fahrt über den Atlantischen Ozean mit denkbar ungünstigem Wetter zu kämpfen. Am dritten Tage der Fahrt setzten Organe ein, die bis an die englische Küste anhielten. Die Windstärke betrug teilweise über 100 Meilen stündlich. Die „Verengaria“ war genötigt, ihre Geschwindigkeit auf acht Knoten herabzusetzen, während die „Stuttgart“ nur mit neun Knoten lief.

□ **Sturmverheerungen an der amerikanischen Ostküste.** Der Sturm an der atlantischen Küste hat in den letzten Tagen 21 Todesopfer gefordert und großen Schaden an Gebäuden und Schiffen angerichtet. Im Staate Alabama wurden durch einen Tornado 16 Personen getötet und zahlreiche verletzt. Dutzende von Häusern wurden dem Erdboden gleichgemacht. Von den 23 amerikanischen Marineflugzeugen, die an einer Flottenparade teilnehmen sollten, wurden 17 durch einen heftigen Sturm von ihren Befestigungen losgerissen und gingen an verschiedenen Stellen des Strandes, größtenteils in stark beschädigtem Zustande, nieder. Die Flugzeuge, von denen sieben vollkommen unbrauchbar geworden sind, waren ohne Befahrung.

□ **Zyflon über dem Persischen Meerbusen.** In der Gegend des Persischen Meerbusens trat in den letzten Tagen ein Zyflon auf, der von einem Erdbeben begleitet war und, wie man mehr feststellt, 7000 Todesopfer forderte. Die Flotte der Perserflotte ist fast ganz zerstört worden, da über 200 Boote gesunken sind.

□ **Schwere Explosion in Reinickendorf.** Freitag früh 8.10 Uhr hat sich in der Gummi-Lösungs-Fabrik von Borchers in Reinickendorf eine schwere Explosion ereignet, wobei zwei Arbeiter schwer und zwei leicht verletzt wurden.

□ **Schwere Kesselexplosion.** Aus bisher unbekannten Gründen entstand in der Zuckerraffinerie Bolmirstedt bei Magdeburg eine Kesselexplosion, durch die zwar kein größerer Sachschaden verursacht wurde, dem aber drei Menschenleben zum Opfer fielen. Zwei Isolierer und ein Former, die an dem in Betrieb befindlichen Kessel arbeiteten, wurden durch die Explosion überrollt und so schwer verletzt, daß bald danach der Tod eintrat.

□ **Ein gefährlicher Denzettel.** Vor dem Schwurgericht Augsburg hatte sich der Fabrikpinner Franz Marquart aus Döschitz zu verantworten, der am 27. Juli den Maurer Max Eder von Friedberg erschossen hat. Zwischen den beiden war aus anfänglich geringfügiger Ursache eine Fehde entstanden. Der Angeklagte bestritt die Tötungsabsicht und versicherte, er habe dem Eder nur einen kräftigen Denzettel wegen schwerer Beleidigung geben wollen. Das Gericht erkannte auf zwei Jahre drei Monate Gefängnis unter Anrechnung von drei Monaten Untersuchungshaft.

□ **Er mordung eines Arztes.** In Frankfurt a. M. wurde der 40jährige Chirurg Dr. Ernst Seitz während der Sprechstunde von der angeblichen Krankenschwester Wilhelmine Fleiss erschossen. Die Täterin versuchte, sich bei ihrer Vernehmung zu vergiften, konnte aber im Krankenhaus, wohin sie sofort gebracht wurde, gerettet werden. Die Tat dürfte auf persönliche Motive zurückzuführen sein.

□ **Seinen Dienstherrn erschossen.** Am 8. Juli hatte der 23jährige Dienstherr August Kofengart seinen Dienstherrn, den 45jährigen Landwirt Leonhard Eschmann in Diefen bei Augsburg mit einem Armeevolver erschossen, nachdem er vorher mit dem Bauern eine Differenz über die Einhaltung der Rindungszeit gehabt hatte. Das Augsburger Schwurgericht nahm Mordschlag an und erkannte auf eine Gefängnisstrafe von vier Jahren.

□ **Typhus in Oesterreich.** Wie die Blätter aus Neu-Kirchen melden, wurden dort in den letzten Wochen 53 Typhuserkrankungen festgestellt, von denen drei tödlich verliefen. Nach der von der Landesregierung eingeleiteten Untersuchung ist die Epidemie nicht auf den Genuß von Trinkwasser, sondern auf typhöse Milch zurückzuführen, die von einem Händler verkauft worden war.

□ **Minister Sebering auf der Kochkunstausstellung.** Der preussische Innenminister Sebering stattete der Kochkunstausstellung in Frankfurt a. M. einen Besuch ab. Besonderes Interesse brachte der Minister der Abteilung Volks- und Schulpflege entgegen.

□ **Die nächstjährige Fahrplankonferenz in Baden-Baden.** Wie mitgeteilt wird, ist auf der Europäischen Fahrplankonferenz, die in diesem Jahre vom 19. bis 24. Oktober im Haag stattgefunden hat, beschlossen worden, die nächstjährige Europäische Fahrplan- und Wagenbeistellungskonferenz in der ersten Hälfte des Monats Oktober in Baden-Baden abzuhalten.

□ **Typhusgefahr in Nürnberg.** Allgemein wird es als eine Neuigkeit hingestellt, daß in mehreren Teilen Nürnbergs Typhuserkrankungen bestehen. Gerüchweise ist diese Tatsache schon längst in Umlauf. Der Stadtrat hat nun in einem Rundschreiben die Verhaltensmaßregeln, welche zum Schutze ergriffen worden sind, mitgeteilt. Auch von der Umgebung von Nürnberg sind mehrere Erkrankungen gemeldet. Wie weit sich die Epidemie ausgebreitet hat, steht noch nicht fest.

□ **Brandstiftung in Breslau.** In der Fabrik von Estein in Oswitz bei Breslau brannten aus nicht geklärter Ursache die gesamte Fabrikanlage, die großen Lagerräume und ein Nebengebäude, in dem fünf Familien wohnten, vollständig nieder. Die Bewohner des Nebengebäudes konnten nur mit knapper Not das nackte Leben retten. Es wird Brandstiftung vermutet.

□ **Haftbefehle wegen fittlicher Verfehlungen.** Nach den „Mitteilungen über fittliche Verfehlungen“ erklärte die Staatsanwaltschaft D a m b u r g, daß der Universitätsprofessor Dr. Helmuth Ritter, Direktor des Orientalischen Seminars, sowie die Kaufleute H. Goe und H. Lührs auf Grund richterlichen Haftbefehls festgenommen worden sind, wegen dringenden Verdachtes des Verbrechens gegen § 176 des Strafgesetzbuchs.

□ **Blutige Zigeunererkämpfe auf dem Hunsrück.** In einem über den Hunsrück ziehenden Zigeunertrupp kam es während der Nacht zu einer blutigen Auseinandersetzung zwischen Horath und Gräfenhörn auf einer Wiese. Die mit Messern und Pistolen bewaffneten Gegner drangen aufeinander ein und verletzten sich derart schwer, daß ein gewisser Wendelin Hister mit einem Kopfschuss tot liegen blieb. Ein ebenfalls schwer verwundeter Zigeuner erklärte bei der Vernehmung, daß der Erschossene der Mörder des am 7. August d. J. auf der Straße Oberndorf (Niederrhein) erschossen aufgefundenen Bandjäger Meeser sei. Nach einer sofort aufgenommenen Streife wurde der Mörder des erschossenen Hister, ein gewisser H. J. Sprenger, verhaftet; es stellte sich heraus, daß auch er wegen Mordverdachts an einem Bandjäger fleckenfleckig gesucht wird.

Die Erneuerung des deutschen Erziehungswesens.

Der Vorkämpfer Johann Basedow.

„Prophete rechts, Prophete links — das Weltkind in der Mitte.“ Mit diesen oft zitierten Scherzversen hat Goethe sein Verhältnis zu Lavater, dem mystischen Schwärmer und Entdecker der Physiognomie als Wissenschaft, und zu Basedow, dem philanthropischen Schulreformer, gekennzeichnet, die in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts beide im Mittelpunkt des Meinungsstreits innerhalb des intellektuellen Deutschlands standen. Ueber beide Propheten, denen er reiche Anregung zu verdanken hatte, und die er auf ihren Werbefahrten durch Deutschland des öfteren begleiten durfte, hat sich das Weltkind Goethe in „Wahrheit und Dichtung“ eingehend geäußert. Für den rückwärtslosen, draufgängerischen Basedow, der an der christlichen Glaubenslehre nur einen laienhaften Witz zu üben pflegte, hatte Goethe trotz aller Schätzung seines edlen Strebens menschlich freilich nicht viel übrig. Schon die Vernachlässigung seines Aeußeren und seine Leidenschaft, schlechten Tabak zu rauchen, stieß ihn ebenso ab wie der verlegende Hohn und der Jynismus seiner Rede. Und auch mit den Plänen des ebenso reich begabten wie freitbaren Philanthropen konnte sich Goethe nicht recht befreunden. Aber wenn er auch die Wege, die Basedow in seinem ungestümen Eifer einschlug, um die deutsche Schule aus der Fessel des geisttötenden Drills und des toten Schematismus zu befreien, nicht billigte, für das edle Wollen, das „große pädagogische Feld besser anzubauen, damit die Menschheit künftig beglückter und naturgemäß darin ihre Wohnung nehmen sollte“, hatte auch er nur Worte uneingeschränkter Anerkennung übrig.

Der Pädagoge Johann Bernhard Basedow, der eigentlich Johann Berend Basedow hieß, wurde 1723 zu Hamburg als Sohn eines Perückenmachers geboren. Er war von Hause aus Theologe, den sein nationaler Wahrheitsbrang zum Vorkämpfer der Aufklärung werden ließ und zum philanthropischen Erneuerer unseres Erziehungs- und Unterrichtswesens machte. Nach Beendigung seiner theologischen Studien und dem üblichen Vorbereitungsdienst als Hauslehrer erhielt er 1758 die Stelle eines Professors der Moral und Theologie an der Ritterakademie zu Sorø, der Hauptstadt der dänischen Insel Seeland. Aber schon hier erregte er durch seine Streitsucht, seine dogmenfeindlichen religiösen Anschauungen und sein ungebundenes, nicht immer einwandfreies Privatleben solchen Anstoß, daß er an das Gymnasium zu Altona versetzt

wurde. Unbelehrt durch diese Strafverfugung gefiel er sich jetzt erst recht darin, durch die Veröffentlichung rationalistischer aufklärerischer Schriften seine Feinde noch mehr zu reizen. Nergens bei den Orthodoxen erregten insbesondere seine „Philatelie“ und sein „System der gesunden Vernunft“, Schriften, auf Grund deren der Verfasser als Irrenlehrer erklärt wurde, vom Abendmahl ausgeschlossen und seines Amtes entsetzt wurde. Das Erscheinen von Rousseaus „Emilie“ gab Basedow, der sich schon früher eingehend mit den Anschauungen des Comenius vertraut gemacht hatte, dann den bestimmenden Anstoß, sich fortan ausschließlich der Reform des Erziehungswesens zu widmen. Als letztes erstrebenswerthes Ziel der Pädagogik schloßte ihm der Gedanke seiner Verbindung des rationalistischen Bedürfnisses nach rascher, leichter Aneignung wissenschaftlicher Kenntnisse mit dem Rousseauschen Grundgedanken einer mehr naturgemäßen Erziehung vor. Sein Unterrichtssystem baute sich deshalb auf dem Fundamentalsatz auf, im Schüler das rein Menschliche ohne Rücksicht auf den künftigen Lebensberuf zu wecken und ihm die für den Weltbürger unentbehrlichen Kenntnisse auf dem Wege der Anschauung und des Spiel zu vermitteln. Dieses System des Unterrichts hat Basedow in seinem vierbändigen, von Chodowicki mit 100 Kupferstichen illustrierten „Elementarwerk“ in aller Ausführlichkeit entwickelt, ein Hauptwerk, das sich als eine Nachahmung des berühmten „Orbis sensualium pictus“ des Comenius zu erkennen gibt.

Schach. Die Bestrebungen des Flörsheimer Schachklubs, durch einen Zusammenschluß der Schachvereine der näheren Umgebung etwas mehr Leben unter die „Schächer“ des Gebietes zu bringen, waren von öffentlichem Erfolge begleitet. Die Vereine Höchst, Hofheim, Kellertbach, Sindlingen, Unterliederbach und Flörsheim haben sich zur „Main-Taunus-Schachvereinigung“ Sitz Höchst, zusammengefunden. Diese Vereinigung hat den Zweck, das uninteressanteste und geistvollste Spiel, das edle Schach, in jeder Hinsicht zu fördern und verfolgt insbesondere als Ziel, ihm in unserer Gegend durch weitestgehende Verbreitung eine feste Heimat zu gründen. — Als erstes veranstaltete die Main-Taunus-Schachvereinigung ein regelrechtes Turnier der ihr angeschlossenen sechs Vereine untereinander. Jeder Verein spielt zu diesem Zwecke mit jedem anderen Verein zur festgesetzten Zeit ein Vor- und ein Rückspiel. In jedem solchen Spiele ist jeder Verein durch zehn Spieler vertreten, die ihrer Stärke nach, von Brett 1 anfangend bis Brett 10 gehend, nicht nur Gelegenheit haben ihre eigene Spielstärke in hartem Kampfe gegen gleichwertige Gegner zu erproben und zu stärken, sondern auch die Verantwortung für den Sieg ihrer Schach-Gemeinschaft in Händen tragen. Von jeder einzelnen der zu spielenden 100 Partien hängt für jeden Verein der Titel „Sieger der Main-Taunus-Schachvereinigung“ ab. Nur der Verein wird dieses Titels wert sein, der als Spieler nur solche Leute zählt, die es wirklich ernst mit diesem königlichen Spiele meinen. Holzschieber sind keine Schachspieler. Weit wichtiger als das Streben nach diesem Titel ist nun für jeden einzelnen Verein die Aufgabe der Verbreitung und Förderung des Schachspiels in seinem Orte selbst. Hier ist nun dem Schachklub Flörsheim das „beste“ Betätigungsfeld überlassen worden und bleibt es seiner Führung stets eine Aufgabe mit harter Schale dieses Ziel auch nur einigermaßen zu erreichen. Die anderen Vereine haben hier einen guten Teil voraus, denn allen steht ein besserer Resonanzboden zur Verfügung. Und doch „spielen“ so viele hier in Flörsheim „Schach“, d. h. sie „schieben Holz“, aber vom eigentlichen Schachspiel wollen sie nichts wissen und noch viel weniger etwas von der Existenz eines Schachklubs. Wieviel Zeit wird für andere geistvolle Spiele unnütz vergeudet. Sie könnten doch durch Ausfüllen mit einer richtigen Schachpartie zu einem Gewinne umgewandelt werden. Hier ist es Aufgabe des Schachklubs die schwächeren Spieler fortzubilden, die unwissenden zu unterrichten, um so allen ohne Ausnahme zum wahren Genuße der reinen Freude eines „echten Schachspielers“ zu verhelfen. Den Zweifeln des Schachs würde auf diese Weise nur zu bald bewiesen, daß das „langweilige Schach“ keine Langweile ausbreitet, sie nie austreten kann. Den Zögernden sei es verraten, daß der hiesige Schachklub sich mit dem Gedanken trägt bei einer entsprechenden Beteiligung den Flörsheimer Schachinteressenten in einem kurzen Lehrkursus die Gelegenheit zur Erlernung des schönsten aller Spiele zu bieten. Es sollte niemand die Gelegenheit versäumen am kommenden Sonntag der ersten Zusammenkunft diese wissbegierigen Jünger der Schachgöttin Caissa beizuwohnen. Möge es dem Vorstand des Schachklubs Flörsheim in jeder Weise gelingen sich seiner Aufgabe zu entledigen, dann wird der Verein auch sicher am Ende der kommenden Wettkämpfe der Main-Taunus-Schachvereinigung als Sieger anzusprechen sein. Zu seinem ersten Wettkampf am Sonntag, den 8. November in Kellertbach, wie auch zu allen weiteren Spielen, dem Schachklub Flörsheim als aufrichtigen Wunsch: „einen guten Zug“, dem schönsten Spiele aber, ganz besonders hier in Flörsheim: „den Siegeszug“.

Persil bleibt Persil

Dies Wort, aus Hausfrauenmund geprägt,
zeugt von der unerschütterlichen Beliebtheit des einzigartigen Waschmittels.

G. B. Niederfrank

Die übliche Singstunde
findet nicht Montag, sondern
Dienstag Abend 8.30 Uhr in
Taunus statt.

Der Vorstand.

KL

„Karthäuserhof - Lichtspiele“

Samstag 8.30, Sonntag 4 u. 8.30 Uhr
Der neue Fox-Großfilm.

Ehre deine Ehe

Ein Spiegelbild unserer Zeit in 8 Akten. Außerdem:

Gertys Leiden

Das ergreifende Schicksal eines Kindes in 5 Akten mit
Shirley Mason (Todesfahrt U 777) in der Hauptrolle.
Außerdem das gute Beiprogramm.

4 Uhr Kindervorstellung. Gute Musik

Cigarren

in großer Auswahl und abgelagerten Qualitäten.
Preisliste 5-30 Pfg. per Stück.

Rauch-, Kau- und Schnupftabake.

Rauchutensilien aller Art
empfiehlt

Hermann Schütz, Borngasse.

Lacke und Oelfarben

bewährter Friedensqualität, fachmännisch hergestellt, Leinöl und
Fußbodenöl, Kreide in Qualität, Bolus, Öpse, sämtliche Erd- und
Mineralfarben, Chemische Buntfarben

Farbenhaus Schmitt, Flörsheim am Main. Telefon 99.

2000 engl. Triumph-Motorräder

werden in einer Woche hergestellt. Der beste Be-
weis für ihre Qualität. Trotz erster Qualität
konturrenzlos im Preis.

TRIUMPH
FAHRZEUGE
MOTORRAD
AUTOMOBILE

4,94 cm, 1,9 Steuer, BS., ca 7 Brems BS.
M. 1350. mit elektr. Beleuchtung M. 1565.
Allergünstigste Zahlungsbedingungen. Verlangen
Sie Vorführung d. d. Generalvertreter.

W. Winter, Kattersheim a. M.

Telefon 8

Sämtliche Ersatzteile für engl. Triumph geisbar.

Carl Lütchemeier, Mainz

Uhren Ludwigsstraße 7 Juwelen
Gegründet 1873 Gegründet 1873

Uhren, Juwelen, Gold- und Silberschmuck

TRAURINGE

bekannt erstklassige Qualität. — Niedrige Preise.

Uhren-Reparaturen.

Annahmestelle: Herr Küster Paul Gell, Flörsheim.

Versteigerung.

Am Montag, den 2. November 1925 vormittags 11
Uhr lassen die Erben der verstorbenen Frau Friedrich
Maier Bwe. ihr in der Hauptstraße gelegenes Wohnhaus
sowie sämtliche Grundstücke im hiesigen Rathaus öffentlich
meistbietend, auf 6 Termine, versteigern.

Nähere Auskunft über die einzelnen Grundstücke er-
teilt Philipp Josef Bengel, Hauptstraße

Flörsheim a. M., den 24. Oktober 1925.

Laud, Ortsgerichtsvorsteher.

Tapeten!

einfach vornehm preiswert

Ständig großes Lager zu billigsten Preisen
darunter garantiert lichtechte Tapeten.
Großes Lager in Linoleum, Wachslechte,
— Teppiche, Läufer und Fußmatten. —

Bei Einkauf von Mk. 10.- vergütete Fahrt

Tapetenhaus Zimmermann,

Wiesbaden, Marktstraße 12, gegenüber dem Rathaus.

Musterkarten stehen bei Bauunternehmer Herrn
Hch. Willwohl zur gef. Benutzung zur Verfügung.

Uhren, Trauringe und Goldwaren

in großer Auswahl

— Alle Reparaturen werden schnellstens ausgeführt —

Franz Weismantel, Mainz, Brand 1

Bestellungen und Reparaturen nimmt entgegen

Frau Josef Janz, Flörsheim a. M., Niedstraße: 1.



7. Letztes Mittel.

Wenn's Hühnerauge
sterben soll,
Mußt du verwenden
Lebewohl!

*Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten em-
pfohlene Hühneraugen-Lebewohl für die Zehen und Lebewohl-Bal-
lenscheiben für die Fußsohle, Blechdose (8 Pflaster) 75 Pfg., Le-
bewohl-Pfustbad gegen empfindliche Füße und Fußschwell, Schach-
telein (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Sicher zu haben bei: H. Schmitt, Wickererstr. 10.

26. (252.) Preussisch-Süddeutsche Klassen-Lotterie.

In 5 Klassen werden ausgespielt:

45 Millionen Reichsmark!

Hauptgewinn 1 Million

— im glücklichsten Falle 2 Millionen —

Bedeutende Vermehrung der Mittelgewinne.

Beginn 2. Klasse Freitag, den 13. November 1925.

Lospreise:	1/4	1/4	1/2	1/1	1 Doppellos.
je Klasse	3.—	6.—	12.—	24.—	48.—
Kauflose	6.—	12.—	24.—	48.—	96.—
für alle Kl.	15.—	30.—	60.—	120.—	240.—

Karl Anger

staatliche Lotterie-Einnahme Mainz.

Große Bleiche 55-57

Fernsprecher 1254

Postscheckkonto Frankfurt a. M. 1148.

Girokonto bei der Reichsbank

— In Rüsselsheim a. M. bei: Gg. Brand —

Sportverein 09

Heute Samstag Abend 8.30
Uhr wichtige Spieler-Ver-
sammlung im Vereinslokal zur
Eintracht zu welcher sämtliche
aktiven Spieler höflichst und
dringend eingeladen sind.
Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr

Die für morgen Sonntag
angelegte Übung findet nicht
statt. Das Kommando.

Kath. Jgl.-Verein

Morgen Generalkommunion.

Fertel

zu verkaufen.
Delfenheimerstraße 7.

Fox-Terrier

abzugeben
Schäfer, Keramag

Ein reinrassiges, schönes
schwarz-weißes, 10 Monate
altes
Rind, 4 gebr. Wagenräder,
eine eiserne Dickwurmühle
zu verkaufen. Näheres in
der Geschäftsstelle.

Das Geheimnis

alle Hautunreinlichkeiten und
Hautausschläge wie Milien,
Bläschen, Pickeln usw. zu ver-
treiben; besteht in täglichen Wa-
schungen mit der echt-

Steckenpferd-
Carbol-Teerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul

Apotheke Aug. Schiller
Drogerie Heinar Schmitt,

Regenschirme

in großer Auswahl empfiehlt
Schütz, Borngasse

2 bis 3 Jahren

Mist

zu verkaufen. Näh. im Verlag.

Was gibts morgen bei

Anger

Warme Rippchen mit
Kraut ab 9 Uhr vormit-
tags.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Das ist die einzige Möglichkeit, die wir haben,
um unsere Gütern zu billigem Preis
zu verkaufen.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir wollen
das billige Preis für unsere großen
Bestände schnell bekannt machen
und wir bitten Sie, wenn Sie unser
sortimenten Gütern zeigen.
Alle sind von Vorteil für Sie, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.
Zu einem Preis bringen wir uns an, wenn Sie
unsere Gütern zu billigem Preis
kaufen können.

Wir